

Die europäische Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz informiert:

Hohe Sicherheits- und Gesundheitsschutzstandards

18.11.2005

Ein sicheres Arbeitsumfeld rentiert sich. Es ist nicht nur für das Wohlbefinden der Arbeitnehmer von entscheidender Bedeutung, sondern gewährleistet auch, dass Unternehmen erfolgreich und tragfähig sind und die Wirtschaft langfristig gedeiht. Die Europäische Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz und das Netz der Euro Info Centres haben gemeinsam eine neue Website eingerichtet, auf der erklärt wird, warum Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit sich rentieren und wie sie praktisch machbar sind.

„Wenn man ein Unternehmen leitet, könnte man – vor allem, wenn es sich um ein kleines Unternehmen handelt -, dem Irrtum erliegen, dass die Gewährleistung von Sicherheit und Gesundheitsschutz eine komplizierte und kostspielige Angelegenheit ist“, so **Hans-Horst Konkolewsky**, Direktor der **Europäischen Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz**. *„Tatsächlich verhält es sich aber umgekehrt: In den Fällen, die wir einer näheren Betrachtung unterzogen haben, ziehen höhere Sicherheits- und Gesundheitsschutzstandards eine höhere Produktivität nach sich. Wir wünschen uns, dass diese Nachricht Unternehmen in ganz Europa erreicht.“*

Maive Rute, die neue' KMU?Beauftragte und für das **Netz der Euro Info Centres** zuständige Direktorin der Kommission bestätigt, dass KMU zunehmend Interesse an Fragen der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes zeigen: *„Kleine Unternehmen haben oft Schwierigkeiten, neue Bestimmungen im Alltag einzuführen und umzusetzen. Indem wir die Ressourcen und Fachkenntnisse der Euro Info Centres und des von der Europäischen Agentur unterhaltenen Netzes zusammenführen, sind wir besser im Stande, auf ihre praktischen Bedürfnisse einzugehen.“*

Dieses neue Webfeature bietet einen Überblick über die jüngsten Untersuchungen zu den **betriebswirtschaftlichen Aspekten von Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit**, darunter die soziale Verantwortung von Unternehmen, die Auswirkungen auf die Produktivität oder wirtschaftliche Anreize für Sicherheit und Gesundheitsschutz. Im Vordergrund stehen jedoch die **praktischen Aspekte**. Die Unternehmen, und insbesondere KMU, können auf eine Reihe von **Beispielen für gute praktische Lösungen** zugreifen, die sie leicht und kostengünstig in ihrem jeweiligen Arbeitsumfeld umsetzen können. Ein Verzeichnis von nationalen Sub?Sites ermöglicht den Zugang zu Bestimmungen im Bereich **Sicherheit und Gesundheitsschutz** auf einzelstaatlicher

Ebene. Durch das Netz der Euro Info Centres können Unternehmen **Fachleute** in ihrer Region ausfindig machen.

Das neue Feature finden Sie unter <http://osha.eu.int/business>.

Ende

Presseanfragen: Marek Kosarczyn, Pressebeauftragter, Europäische Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz, E-Mail: kosarczyn@osha.eu.int, Tel.: +34 94 479 43 86.

Sonstige Anfragen: Europäische Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz, Gran Vía 33, E-48009 Bilbao, Spanien, E-Mail: information@osha.eu.int, Fax: +34 94 479 4383.

Anmerkungen für die Redaktion:

1. Die **Europäische Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz** wurde von der Europäischen Union gegründet, um dem Informationsbedarf im Bereich Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit gerecht zu werden. Das Ziel der Agentur mit Sitz in Bilbao, Spanien, besteht darin, die Lebenssituation der Menschen bei der Arbeit zu verbessern, indem sie den Fluss technischer, wissenschaftlicher und wirtschaftlicher Informationen zwischen all jenen anregt, die von Fragen der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes bei der Arbeit betroffen sind.

2. Das **Netz der Euro Info Centres (EIC)** ist das größte Netz der Gemeinschaft für Wirtschaftsförderung. Da das Netz über mehr als 300 Zentren und 340 Verbindungsbüros verfügt, kann jedes EIC auf Partner in ganz Europa zählen und sich somit Fachkenntnisse vor Ort zu Nutze machen. Die EIC sind das Ergebnis einer Partnerschaft zwischen der Europäischen Kommission und den lokalen, regionalen bzw. nationalen Trägerorganisationen. Unternehmen über EU-Angelegenheiten zu informieren zählt zu den wichtigsten Aufgaben der EIC. Die EIC beantworten pro Jahr rund 360 000 Anfragen von KMU. Diese beziehen sich auf eine Vielzahl verschiedener Themen wie Unternehmenskooperationen, Förderprogramme und Finanzhilfen der Kommission und allgemeine EU-Angelegenheiten.